

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 23. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am**  
**26. April 2023 im Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow**

Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>	Corrado Gursch
<b>Bürgermeister:</b>	Jörg Zietemann
<b>Fraktion der DIE LINKE:</b>	Karin Dietze, Daniel Golze, Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Frederike Timme
<b>Fraktion der CDU:</b>	Wolfram Bleis, Andreas Gensicke, Jörg Rakow, Olaf Thonke
<b>Fraktion der SPD/ Bündnis 90/Die Grünen:</b>	Dr. Thomas Baumgardt, Sebastian Lodwig, Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler
<b>Fraktion der FDP/ Freie Wähler RN:</b>	Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm
<b>Fraktion der AfD:</b>	Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dana Steinicke, Dirk Przedwojewski, Ingo Wilimzig
<b>Fraktion Die PARTEI:</b>	Christian Rieck
<b>fraktionslos:</b>	-
<b>nicht teilgenommen:</b>	Elfie Balzer, Marcel Böttger, Ron Brüggemann, Jean-Luc Meier, Michel Müller
<b>Teilnehmer der Stadtverwaltung:</b>	Reinbern Erben, Alexander Goldmann, Delphin Holzendorf, Matthias Remus
<b>Niederschrift:</b>	Anne Goehrke als Protokollantin
<b>weitere Teilnehmer:</b>	Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver- treter der Presse

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

## **2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 22.02.2023 – öffentlicher Teil**

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 22.02.2023 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

## **3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge**

Herr Zietemann bittet um Aufnahme des Berichts des Bürgermeisters unter TOP 4. Außerdem erklärt er, dass die DS 048/23 seitens der Verwaltung zurückgezogen wird.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 22.02.2023 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Beschlüsse
  - 7.1 DS 046/23 Vorschlagsliste der Schöffen für Amts- und Landgerichte
  - 7.2 DS 027/23 Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung der Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Elternbeitragsatzung)
  - 7.3 DS 028/23 Satzung zur Förderung und Betreuung von Kindern in kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Benutzungssatzung Kindertagesstätten)
  - 7.4 DS 045/23 Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften der Stadt Rathenow (Benutzungs- und Gebührensatzung)
  - 7.5 DS 029/23 Interessenbekundungsverfahren für den Weihnachtsmarkt auf dem Märkischen Platz für die Jahre 2023 bis 2026
  - 7.6 DS 047/23 Änderung des Investitionsplanes der Feuerwehr
  - 7.7 DS 030/23 Bebauungsplan „Wohngebiet Semmelweisstraße“ Plan-Nr. 081 und 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow
  - 7.8 DS 032/23 Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055  
Hier: Ersatzbau eines Wochenendhauses
  - 7.9 DS 033/23 Einleitung des 12. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des Bebauungsplans "Reihenweg I", Pl.Nr.080 im Ortsteil Semlin
  - 7.10 DS 034/23 Bebauungsplan "Am Kirchberg" erste Änderung Pl.Nr. 027-1  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
  - 7.11 DS 035/23 Bebauungsplan "Am Kirchberg" erste Änderung Pl.Nr. 027-1  
Hier: Umstellung des Planverfahrens gemäß § 13a BauGB und Beschluss zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
  - 7.12 DS 036/23 Dritte Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des B-Planes "Wohngebiet - Falkenweg" und im Umfeld des Falkenweges  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

- 7.13 DS 037/23 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des B-Planes "Wohngebiet - Falkenweg" und im Umfeld des Falkenweges  
Hier: Festlegungsbeschluss
- 7.14 DS 038/23 Bebauungsplan Pl.Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenberg"  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
- 7.15 DS 039/23 Bebauungsplan Pl.Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenberg"  
Hier: Auslegungsbeschluss
- 7.16 DS 040/23 Aufhebung der bereits gefassten Beschlüsse im Rahmen des ersten Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Plan Nr. 044 "Gewerbegebiet an der B 188"
- 7.17 DS 044/23 Bebauungsplan Pl.-Nr. 078 "Wohngebiet Grünauer Weg II"  
Hier: Auslegungsbeschluss
- ~~7.18 DS 048/23 Auftragsvergabe zur Erstellung eines energetischen integrierten Quartierskonzept "südliche Altstadtinsel" für die Stadt Rathenow\*~~
- 7.19 DS 022/23 Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Am Alten Hafen"
- 7.20 DS 023/23 Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Hafen Semlin"
- 7.21 DS 024/23 Aufhebung der Hafenordnung für die Schwimmsteganlage "Gastanleger Semlin"

#### **nichtöffentlicher Teil**

- 8. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 22.02.2023 – nichtöffentlicher Teil
- 9. Bericht des Bürgermeisters
- 10. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
- 11. Beschlüsse
- 11.1 DS 031/23 Ausübung eines Wiederkaufsrechtes - Elsternsteig 19  
Gemarkung Rathenow, Flur 43, Flurstück 99/61
- 11.2 DS 042/23 Grundstückstausch, Gemarkung Rathenow, Flur 24, Flurstücke 19, 65/12, 65/13, 65/15 und 65/16 und Gemarkung Rathenow, Flur 26, Flurstücke 385 und 582
- 12. Schließung der Sitzung

#### **4. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Zietemann informiert, dass die Stadt einen Antrag auf Jugendfördermittel für das Bundesprogramm „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ 2023 gestellt hat. Im Februar erfolgte die Bewerbung um die Förderung. Der Zuwendungsbescheid ist am 12.04.2023 zugegangen. Das Projekt läuft vom 06.04.2023 bis 31.12.2023. Der Förderbetrag über 97.594,70 EUR wird zu 100 % durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJS) finanziert. Das Konzept sieht ein Beteiligungsverfahren (Onlinebefragung, Beteiligungskonferenz) vor, um weitere Bewegungsangebote auf dem Rideplatz zu initiieren (z. B. massive Tischtennisplatten) und weitere Kulturangebote auf dem Rideplatz zu etablieren. Im Beteiligungsverfahren entstehende Projektgruppen werden während der Planung und Umsetzung begleitet und sollen möglichst auch über die Förderphase hinaus bestehen bleiben. Kernpunkt der Förderung ist die Beteiligung und Mitwirkung der jungen Menschen.

Weiterhin berichtet Herr Zietemann, dass 61 Vorschläge zum Bürgerbudget eingegangen sind. Bis zum 15.06.2023 läuft die Prüfphase innerhalb der Verwaltung, dann wird die Abstimmungsphase eröffnet.

Herr Zietemann greift die Thematik Special Olympics World Games auf, deren Vorbereitungen derzeit laufen. Die sechs Teilnehmenden aus Timor Leste sind bekannt.

Im Anschluss führt Herr Zietemann aus, dass der Bismarckturm auf dem Rathenower Weinberg ab Montag, 01.05.2023, wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet ist. Der Aufstieg ist von Mai bis August immer am Samstag, Sonntag und an Feiertagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr möglich. Der Eintritt kostet 2,50 EUR für Erwachsene und 1,00 EUR für Kinder von acht bis 17 Jahren. Kinder unter acht Jahren haben kostenfreien Zutritt.

Herr Zietemann informiert, dass das Clustermanagement Optik und Photonik bei der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) und die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH zum Optik-Tag am 05.05.2023 einladen: Modern, innovativ, digital – Die Augenoptik der Hauptstadtregion. Die Veranstaltung findet im Kulturzentrum Rathenow statt. Im Fokus des Vortragsprogramms stehen die Erkennung und Behandlung von Augenerkrankungen, aber auch moderne Ansätze zur Brillen- und Linsenherstellung sowie kreative Ansätze zur Fachkräftesicherung und -gewinnung. Alle Teilnehmenden können sich auf interessante Vorträge der Referenten und Referentinnen freuen: Rathenower Optik GmbH (Fielmann AG), Mister Spex SE, Carl Zeiss Meditec, Roland Consult Stasche & Finger GmbH, Technische Hochschule Brandenburg, Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik, Fraunhofer-Institut für angewandte Polymerforschung IAP, Chronos Vision GmbH, dopa Diamond Tools, Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg, WFBB Arbeit sowie dem Berlin Partner Talent Service. Die Begleitausstellung bietet die Möglichkeit, sich mit den Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft auszutauschen.

Überdies teilt Herr Zietemann mit, dass das Kulturzentrum Rathenow neben der Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg und dem Oberstufenzentrum Havelland zu einem der ersten und wichtigsten Kooperationspartner des Bereiches Augenoptik/Optische Gerätetechnik an der Technischen Hochschule Brandenburg gehört. Es gibt große inhaltliche Überschneidungen zwischen der Professur und dem Studiengang Augenoptik/Optische Gerätetechnik und dem Kulturzentrum Rathenow mit seinem Optik Museum. Die Anbindung der Hochschule an den Optikstandort Rathenow war von Anfang an ein wichtiges Anliegen für die Beteiligten. Es gab vor einiger Zeit die Ideen und Gespräche zur Umsetzung eines formalen Kooperationsvertrages, die erst mit Frau Götze und später auch mit Frau Fredrich und nun mit Frau Mau sowie der Stadt Rathenow besprochen wurden. Nun kam der Zeitpunkt, diese Ideen konkret und formal umzusetzen und die Kooperation zu besiegeln. Das heißt, dass es eine Kooperation zwischen der THB mit Professor Dr. Eichstädt und dem Museum geben wird. Hier geht es um wissenschaftliche Unterstützung bei der Bearbeitung der Sammlung sowie der Weiterentwicklung der Dauerausstellung und des Museums.

Anschließend thematisiert Herr Zietemann die Unterbringung von geflüchteten Menschen. Der Landkreis Havelland hat darüber informiert, dass aktuell die Suche nach geeigneten Grundstücken im Havelland für die Unterbringung von geflüchteten Menschen läuft. In den kommenden Wochen wird es eine Entscheidung seitens des Landkreises zu den Standorten geben, worüber die einzelnen Städte dann informiert werden.

Die Zahl der geflüchteten Menschen aus der Ukraine beträgt aktuell 1.414; 514, davon im Alter von 0 - 17 Jahren, welche in den Kindereinrichtungen und Schulen untergebracht sind.

Herr Zietemann führt weiter aus, dass das Land Brandenburg über das Brandenburg-Paket Mittel in Höhe von 40,2 Millionen EUR für die Unterstützung der Einrichtung von Katastrophenschutz-Leuchttürmen zur Verfügung stellen will. Katastrophenschutz-Leuchttürme sollen in bevölkerungsschutzrelevanten Notfällen, wie im Falle eines großflächigen und langanhaltenden Stromausfalls, als zentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten hier Informationen zur Schadenslage. Des Weiteren werden Erste Hilfe, Trinkwassernotversorgung, die Möglichkeit, Notrufe abzusetzen sowie die Organisation von Hilfsmaßnahmen für Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind, angeboten. Tagsüber können die Katastrophenschutz-Leuchttürme auch als zeitlich begrenzte Wärmeinseln genutzt werden. Darüber hinaus erfolgt die Bereitstellung von Lademöglichkeiten für mobile Kommunikationsgeräte. Die Mittel je Leuchtturm betragen ca. 130.000 EUR. In Rathenow soll es zwei Standorte geben: Die Havellandhalle und die Sporthalle des Jahngymnasiums.

Das Land Brandenburg will ebenfalls aus dem Brandenburg-Paket Mittel für Maßnahmen zum Klimaschutz zur Verfügung stellen. Das Förderpaket soll 2023 und 2024 laufen. Kommunale Maßnahmen werden mit diesen Mitteln gefördert, u. a. PV-Anlagen, LED-Straßenbeleuchtung und baulicher Wärmeschutz. Die Mittel betragen für die Stadt wahrscheinlich ca. 120.000 EUR bis 130.000 EUR.

Zu den Hinterarchenbrücken teilt Herr Zietemann mit, dass am Vortag der SVV ein Gespräch mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt geführt wurde. Die Ausschreibung zur Sanierung läuft seit dem 30.03.2023. Die Vergabe ist für Ende Juli geplant, der Baubeginn dann für Ende Sommer/Anfang Herbst. Die geplante Bauzeit beträgt 31 Monate. In Kürze soll der Entwurf für die Kreuzungsvereinbarung zugehen.

Herr Zietemann fährt fort mit der Information, dass die MBS den Standort der Sparkasse in Rathenow West ab September 2023 schließen wird. Geschäftsstellen werden zusammengelegt, um größere Einheiten zu schaffen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und qualifiziertes Personal bedarfsgerecht einzusetzen.

Herr Thonke nimmt an der Sitzung teil

**24 Mitglieder**

Herr Zietemann berichtet anschließend über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen an der Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ und dem Gymnasium „Friedrich Ludwig Jahn“.

An der Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ wurde das Gerüst gestellt. Die Voraussetzungen für die Wärmedämmung, den Sonnenschutz und die Dachsanierung liegen vor. Die Dachsanierung läuft aktuell, der Abriss ist erfolgt. Nun erfolgt der Neuaufbau inklusive der Dämmung. Die Wärmedämmung des Gebäudes beginnt nach dem Anbringen des Sonnenschutzes, dafür fehlt allerdings noch der Liefertermin. Die Arbeiten an der Elektroanlage und zum Thema Digitalisierung laufen ebenfalls. Außerdem wurden die Module für zusätzliche Klassenräume aufgestellt. Die Möbel werden in der nächsten Woche erwartet. Die Inbetriebnahme ist für den 02.05.2023 terminiert.

Am Gymnasium „Friedrich Ludwig Jahn“ laufen die Arbeiten im Innenhof. Auch an der Boulderwand wird gearbeitet. Die Soccerplätze sind soweit vorbereitet, das Polytan ist in dieser Woche da. Darüber hinaus sind erste Pflanzungen auf dem Gelände erfolgt.

Weiterhin thematisiert Herr Zietemann das Frauenhaus und informiert über das finale Abstimmungsgespräch mit dem Fördermittelgeber, welches am 21.03.2023 stattfand. Aktuell muss noch der Finanzierungsplan auf Basis der baufachlichen Prüfung angepasst werden. Anschließend gibt es eine finale Grundlage für den Förderbescheid. Die Stadt hat unterstrichen, dass der Förderbescheid bis Juni vorliegen muss, da sonst eine Fertigstellung bis Ende 2024 nicht möglich ist.

Herr Zietemann kommt dann auf die Kirchbergbrücke zu sprechen. Hier ist die Ausschreibung der Reparatur erfolgt. Die Submission fand am 21.03.2023 statt. Die Vergabe ist nicht, wie geplant, am 12.04.2023 erfolgt, weil noch ein Bietergespräch geführt werden

muss. Die Bindefrist wurde bis zum 05.05.2023 verlängert. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im Sommer.

Am Alten Hafen, so berichtet Herr Zietemann weiter, wurde die Fäkalienanlage in den vergangenen Tagen erneuert. Nach der Beprobung erfolgt die Freigabe des Trinkwassers. Der Saisonstart ist für den 01.05.2023 vorgesehen.

Herr Zietemann informiert, dass am 17.04.2023 der Eröffnungstermin der „Otto-Seeger-Grundschule“ für die Schülerinnen und Schüler stattgefunden hat. Der Tag der offenen Tür am 30.03.2023 hatte sehr viele Besucher angezogen. Für den 28.04.2023 ist die feierliche Übergabe und die Eröffnung der Schule terminiert. Die Schule hat hierfür ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.

Aufgrund mehrerer Anfragen zur Stelle (Sucht-) Präventionskoordinator führt Herr Zietemann aus, dass die Ausschreibung offen gehalten und kürzlich Vorstellungsgespräche geführt wurden. Ein geeigneter Bewerber wurde gefunden, der Arbeitsvertrag ist unterzeichnet. Der Beginn des Arbeitsverhältnisses steht noch nicht abschließend fest.

Anschließend teilt Herr Zietemann Termine mit:

- 28.04.2023, 9:30 Uhr: feierliche Übergabe der „Otto-Seeger-Grundschule“
- 08.05.2023, 16:00 Uhr: Kranzniederlegung am sowjetischen Ehrenfriedhof
- 11.05.2023: Eröffnung der 30. Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung in Paaren
- 24.05.2023 bis 26.05.2023: der Rendsburger Seniorenrat ist in Rathenow zu Gast

## **5. Einwohnerfragestunde**

Frau Maronde kritisiert die geplante Bebauung des Kirchberges. Sie erfragt die Gründe für die Bebauung und möchte wissen, ob die geplante geschlossene Ringbebauung wenigstens offen sein kann, um eine freie Sicht auf die Kirche als markantes historisches Bauwerk der Stadt beizubehalten. Sie schlägt vor, einen alternativen Gestaltungsplan erarbeiten zu lassen und diesen den Bürgerinnen und Bürgern zur Diskussion zu stellen. Sie plädiert für eine zukunftsweisende Gestaltung, auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, beispielweise mit einem kleinen Park mit pflegeleichter trockenresistenter Bepflanzung und schattenspendenden Bäumen und sinnvoller Wegführung.

Frau Schneewind greift ebenfalls die Thematik der Bebauung des Kirchberges auf. Sie fragt, ob es Pläne gibt, wie im Brandfall die Feuerwehr auf dem Kirchberg löschen kann. Auch möchte sie wissen, wie die Müllabfuhr geregelt werden soll. Zur Parkplatzsituation führt sie aus, dass von den bereits unterhalb der jetzigen Bebauung angelegten Parkplätzen nur drei nutzbar sind, da die Parkflächen hintereinander angelegt wurden. Frau Schneewind kritisiert, dass durch die Bebauung die schöne Ansicht vom Alten Hafen zur Kirche vergeben wird. Abschließend stellt Frau Schneewind die Frage in den Raum, wer auf einem Friedhof wohnen möchte.

Herr Gursch weist darauf hin, dass die Thematik unter TOP 7.10 behandelt wird und an dieser Stelle eine Stellungnahme seitens der Verwaltung erfolgt.

Herr Schuh fragt, warum Rathenow über keine öffentliche Einlassstelle für Kleinboote verfügt.

Herr Hinz regt an, die freie Fläche des Parks an der Spandauer Straße als Bauplatz zu nutzen.

Herr Granzow kommt auf die Anfrage von Herrn Schuh zur Slipanlage zurück und informiert, dass es am 09.05.2023 einen gemeinsamen Termin mit Herrn Schuh, Herrn Lodwig, Herrn Schwenzer, ihm selbst und Herrn Remus am Stadtkanal zu diesem Thema gibt.

Herr Steckowski kritisiert, dass einige Gehwege in Rathenow für Rollstuhlfahrer nur schwer passierbar sind, z. B. wegen Wurzeln. Er hat entsprechende Bilder bei einem Rundgang mit Herrn Dr. Hendrich gefertigt.

Herr Dr. Hendrich sagt, dass ihm die Bilder von Herrn Steckowski vorliegen und dies bereits im ASV thematisiert wurde.

Herr Zietemann bittet Herrn Steckowski seine Rufnummer zu hinterlassen, um mit ihm in Kontakt treten zu können. Demnächst ist ein Rundgang mit dem Seniorenrat geplant, um diese Problemstellung aufzugreifen.

Zum Thema Slipanlage weist er darauf hin, dass sich Slipanlagen am Wassersportverein, an der Eisenbahnbrücke und an der Waldemarstraße befinden.

Herr Püttcher führt aus, dass das Wasser der Kirche und der umstehenden Häuser durch die Wasserpforte oder den Kirchgang nach unten in einen Gully fließt, welcher das Wasser in die Havel leitet. Bereits jetzt kommt es bei Regen zu Problemen, da sich, besonders bei Starkregen, ein See zwischen den Häusern bildet. Das Wasser fließt in die Keller; dies schadet der Bausubstanz. Herr Püttcher befürchtet, dass sich durch die Bebauung und die Versiegelung von Flächen dieses Problem verschärft. Außerdem ist bei der Bepflasterung des Kirchganges ein falsches Gefälle entstanden. Es ist sehr steil, sodass das Wasser mit großer Geschwindigkeit unten auftrifft. Er fragt, wie diese Problematik im Bebauungsplan berücksichtigt wurde.

Weiterhin erachtet Herr Püttcher die Verkehrssituation als nicht befriedigend. Wenn ein neues Gemeindehaus der Kirche entsteht, in dem Veranstaltungen stattfinden, ist mit noch mehr Verkehr zu rechnen, für den kein Platz ist.

Frau Maronde sagt, dass die Termine für den ASV und SVV auf der Website der Stadt Rathenow schwer zu finden sind. Sie regt an die Termine in der Zeitung zu veröffentlichen. Weiterhin fragt sie, was sich hinter dem Grundstückstausch unter TOP 11.2 im nichtöffentlichen Teil verbirgt.

Herr Rieck gibt an, dass die Stadt Rathenow im Fahrradklimatest den vorletzten Platz im Land Brandenburg belegt hat. Er fragt, wie die Stadtverwaltung dazu steht und ob dies in künftigen Planungen berücksichtigt wird.

Weiterhin möchte er wissen, ob es in der Stadt Rathenow üblich ist, dass einschulpflichtige Kinder angemeldet werden, um in einer bestimmten Schule eingeschult zu werden. Er erbittet eine Information in der nächsten SVV.

Herr Zietemann kommt zurück auf den Fahrradklimatest. Er führt aus, dass die Waldemarstraße als Fahrradstraße etabliert werden soll und dass es einen Termin mit Herrn Gericke gibt, um Schwachstellen und kritische Stellen zu benennen.

## **6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen**

Herr Zietemann informiert über folgende Anfrage der AfD-Fraktion:

„In letzter Zeit wurden einige Waldflächen im Stadtgebiet abgeholzt. Die gerodeten Flächen machen aber einen unschönen Anblick, so in der Semliner Straße/Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße und im Ortsteil Semlin neben der Ferchesarer Straße. Die liegen gelassenen Baumreste sind in Zeiten knapper Energie wertvolles Heizmaterial. Für Insekten und andere Lebewesen bleibt nach einer ordentlichen Beräumung immer noch genügend Abfallmaterial übrig!

Warum werden diese Flächen nach der Rodung nicht ordentlich beräumt, um das Abfallholz als Rohstoff zu gewinnen und um Tieren und Menschen, z. B. Pilzsammlern, den ungefährdeten Zugang zu diesen Flächen zu ermöglichen? Wir schlagen vor, dass nach der Abholzung diese Flächen sofort sauber beräumt und wieder aufgeforstet werden. Auch schlagen wir das Bepflanzen der Straßen und Wege sowie der Baumrücken und von Ödland im Stadtgebiet und in allen Ortsteilen vor, damit nicht nur das Ortsbild, sondern auch die Luftqualität verbessert werden.“

Herr Zietemann sagt dazu, dass es sich bei den in Rede stehenden Flächen nach wie vor um Waldflächen handelt, welche ausdrücklich nicht „gerodet“ worden sind. Es wurde lediglich Schadholz entnommen und abgefahren, um ein Übergreifen der Schädlinge auf gesunde Bestandsglieder zu verhindern bzw. zu erschweren. Im Falle der Fläche Semliner Straße/ Breitscheidstraße war es der ausdrückliche Wunsch einer Bürgerinitiative, die Fläche im vorhandenen Zustand zu belassen, da es sich nach ihrer Auffassung um ein „Naturwaldareal“ handelt. Die betreffende Fläche in Semlin wurde und wird intensiv von verschiedenen Semliner Bürgerinnen und Bürgern zur Brennholzeselbstwerbung genutzt. Dies ist auch weiterhin möglich. Entsprechende Genehmigungen werden nach Vorlage eines Motorsägescheins vom Revierförster erteilt. Im Übrigen hat sich das Aufräumen von Wäldern grundsätzlich als überholt erwiesen, da die ökologischen Vorteile für den Wald dem subjektiven Ordnungsempfinden einiger Menschen vorzuziehen sind. Dennoch ist die Verwaltung, eine entsprechende personelle und materielle Aufstockung vorausgesetzt, grundsätzlich bereit an prädestinierten Orten Räum- und Aufforstungsarbeiten zeitnah durchzuführen.

## **7. Beschlüsse**

### **7.1 DS 046/23 Vorschlagsliste der Schöffen für Amts- und Landgerichte**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die anliegende Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (Schöffen) in der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Amtsperiode 01.01.2024 bis 31.12.2028.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 046/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### **7.2 DS 027/23 Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung der Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Elternbeitragssatzung)**

**Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Elternbeitragssatzung).**

Herr Zietemann dankt den Fachausschüssen für die konstruktive Zusammenarbeit, dem Kita- und Horbeirat für die sachkundige Hinweisgebung sowie dem Team von Herrn Erben und Herrn Goldmann. Er stellt in Aussicht, dass die Kitagebühren nach entsprechender Kalkulation regelmäßiger Tagesordnungspunkt sein werden.



Herr Lodwig führt aus, dass die SPD-Fraktion einen Antrag zur Beschlussvorlage im Rahmen der Beratung in den Fachausschüssen gestellt hat. Die Stadtverwaltung sollte prüfen, welche finanziellen Auswirkungen die Einführung weiterer Einkommensgrenzen bis zu 77.000 EUR sowohl für die Beitragszahler und Beitragszahlerinnen als auch den städtischen Haushalt hat. Auch hat die Fraktion darum gebeten im Jahr 2024 die Satzung erneut zu überprüfen, um Anpassungen und schnellere Reaktionen auf die aktuellen Entwicklungen zu ermöglichen. Herr Lodwig betont, dass die Zielstellung weiterhin bei einer Kitabeitragsfreiheit liegt.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der **SPD-Fraktion** abstimmen: Einführung von weiteren Einkommensgrenzen bis zu 77.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Änderungsantrag einstimmig zugestimmt.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Elternbeitragsatzung).**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 1 Nein- Stimme, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 027/23 mit Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

**7.3 DS 028/23 Satzung zur Förderung und Betreuung von Kindern in kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Benutzungssatzung Kindertagesstätten)**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Förderung und Betreuung von Kindern in kommunalen Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Benutzungssatzung Kindertagesstätten).**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 028/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.4 DS 045/23 Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften der Stadt Rathenow (Benutzungs- und Gebührensatzung)**

Frau Golze fragt, wie der Übergang der derzeitigen Bewohner des Obdachlosenhauses, die nicht eigenständig eine Wohnung halten können, gestaltet werden soll. Weiterhin fragt sie, welche Verhandlungen es mit dem Landkreis gegeben hat und was dieser für diese Menschen tun kann. Bisher hat der Landkreis keinen Handlungsbedarf gesehen. Die Situation der im Obdachlosenhaus lebenden Bewohner wird falsch eingeschätzt.

Herr Zietemann antwortet, dass mit dem Beschluss der Satzung weitere Gespräche mit dem Landkreis folgen. Mit den Betreuern wird in Kontakt getreten. Auch wird mit einem städtischen Wohnungsbauunternehmen verhandelt, sodass hier Wohnungen saniert und anschließend angemietet werden können. Über den aktuellen Stand wird im Ausschuss berichtet.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften der Stadt Rathenow (Benutzungs- und Gebührensatzung)**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 045/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.5 DS 029/23 Interessenbekundungsverfahren für den Weihnachtsmarkt auf dem Märkischen Platz für die Jahre 2023 bis 2026**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit Herrn Silvio Köllner einen Vertrag zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes auf dem Märkischen Platz in den Jahren 2023 bis 2026 zu schließen.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 029/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.6 DS 047/23 Änderung des Investitionsplanes der Feuerwehr**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung des Investitionsplanes der Feuerwehr und die Ausschreibung eines Gerätewagens Logistik als Wechselladerfahrzeug.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 047/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **7.7 DS 030/23 Bebauungsplan „Wohngebiet Semmelweisstraße“ Plan-Nr. 081 und 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 081 "Wohngebiet Semmelweisstraße" gemäß § 8 BauGB sowie die diesbezügliche 13. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rathenow.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 030/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.8 DS 032/23 Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055  
Hier: Ersatzbau eines Wochenendhauses**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, der Befreiung von der textlichen Festsetzung 5.1 (bauordnerische Vorschriften) des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 032/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.9 DS 033/23 Einleitung des 12. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des Bebauungsplans "Reihenweg I", Pl.Nr.080 im Ortsteil Semlin**

Herr Gursch wünscht die Aufnahme der Abstimmungsergebnisse des Ortsbeirates in die Beschlussvorlagen.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, das 12. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Reihenweg-I" einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 033/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.10 DS 034/23 Bebauungsplan "Am Kirchberg" erste Änderung Pl.Nr. 027-1  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Herr Remus kommt zurück auf die Anfragen in der Einwohnerfragestunde.

Er führt aus, dass bereits Mitte der 90er Jahre eine Bebauung diskutiert wurde. Mit einem ersten Sanierungskonzept wurde festgelegt, dass die Bebauung gewollt ist. Am Ende gab es immer eine Mehrheit für die Bebauung des Bereiches. In der Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalschutz im Bebauungsplanverfahren von 2018 wird ausdrücklich begrüßt, diese „Wunde“ in der Stadt wieder zu schließen.

Herr Remus erläutert weiter, dass es einen Bauantrag für die Kirche gibt. Diese plant einige Maßnahmen, darunter die Erweiterung der Kapazität der Sitzplätze, indem die Emporen wieder eingebaut werden. Die Anzahl der Sitzplätze in der Kirche steigt damit erheblich. Dies hat zur Folge, dass es bei dort stattfindenden Veranstaltungen einen erhöhten Stellplatzbedarf geben wird. Hinsichtlich dieses Bedarfes werden bereits Gespräche geführt, um Lösungen zu entwickeln. Dies findet im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens statt und hat nichts mit dem Bebauungsplan zu tun.

Anschließend kommt Herr Remus auf das erste Sanierungskonzept zurück, welches eine Bebauung vorgesehen hat. Viele Jahre wurde sich damit auseinandergesetzt, wie eine Bebauung aussehen kann und dies mündete in den Bebauungsplan von 2006, der noch immer rechtskräftig ist. Dieser Bebauungsplan sieht im Wesentlichen eine Wohnbebauung, eine Dreigeschossigkeit und eine Lücke am Freien Hof/Große Kirchstraße vor. Im Jahre 2016 wurde ein Interessenbekundungsverfahren gemacht, in dessen Rahmen Interessenten gefunden wurden, die eine Bebauung ausführen wollten. Es gab einen Siegelentwurf, der weiterentwickelt wurde und in einen Entwurf eines Bebauungsplanes mündete, der 2018 vorgestellt wurde und in der Öffentlichkeitsbeteiligung war. Hier wurden Probleme identifiziert, u. a.

bezüglich der Regenentwässerung, des Brandschutzes, der Parksituation, des Verkehrs und über den Umfang und die Höhe der Bebauung. Auch der verdeckte Blick auf die Kirche wurde thematisiert.

In den Jahren seither wurden Problemlösungen gefunden. Es gab Gutachten zur Regenentwässerung. Im Bebauungsplan ist geregelt, dass keine Regenentwässerung über die Straße abgeleitet werden darf, sondern auf dem Grundstück zu versickern ist bzw. Rigolen dafür anzulegen sind. Dafür gibt es ein Konzept, welches ausgelegt wird und eingesehen werden kann. Wenn eine Abgabe an das Niederschlagswassersystem erfolgt, dann nur gedrosselt und verzögert. Die Verkehrsthematik wurde ebenfalls beleuchtet. Die Wohnbebauung löst nicht so viel zusätzlichen Verkehr aus, dass es zu Problemen führt. Die Parkplatzproblematik ist eigentlich nicht Bestandteil des Bebauungsplans, ist aber hinsichtlich der Wohnhäuser betrachtet worden.

Bezüglich der Parkplatzfrage des Gemeindezentrums konnte bisher keine Lösung gefunden werden, da es noch keine Abstimmung bezüglich der Nutzung gab. Wenn eine rein kirchliche Nutzung erfolgt, wird die Anzahl der benötigten Parkplätze geringer sein, als bei der Durchführung von Veranstaltungen oder bei Vermietung, z. B. für Hochzeiten. Dies muss im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens betrachtet werden, um den tatsächlichen Parkplatzbedarf zu ermitteln.

Weiterhin erläutert Herr Remus, dass die Fläche und die Höhe der Bebauung reduziert wurden, um diese verträglicher zu machen. Der vorliegende Entwurf ist mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt und trifft auf Zustimmung.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Am Kirchberg" erste Änderung Pl.Nr. 027-1 geprüft.**

**Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 034/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.11 DS 035/23 Bebauungsplan "Am Kirchberg" erste Änderung Pl.Nr. 027-1**

**Hier: Umstellung des Planverfahrens gemäß § 13a BauGB und Beschluss zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Am Kirchberg" erste Änderung Pl.Nr. 027-1 gemäß § 13 a BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 035/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.12 DS 036/23 Dritte Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des B-Planes "Wohngebiet - Falkenweg" und im Umfeld des Falkenweges  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (11.01.2023 bis zum 13.02.2023) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur dritten Änderung des Flächennutzungsplanes geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 1 Nein- Stimme, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 036/23 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

**7.13 DS 037/23 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rathenow im Geltungsbereich des B-Planes "Wohngebiet - Falkenweg" und im Umfeld des Falkenweges  
Hier: Festlegungsbeschluss**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 3. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes (vom 22.02.2017) der Stadt Rathenow und billigt die Begründung.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 1 Nein- Stimme, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 037/23 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

**7.14 DS 038/23 Bebauungsplan Pl.Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenberg"  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung (November 2022 und Auslegung im Februar 2023) gemäß §§ 3 und 4 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Wochenendhausanlage im Park am Eulenberg" Plan Nr. 079 geprüft.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 038/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.15 DS 039/23 Bebauungsplan Pl.Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg"**  
**Hier: Auslegungsbeschluss**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Auslegung des Bebauungsplanes Pl. Nr. 079 "Wochenendhausanlage im Park am Eulenweg" einschließlich der Begründung.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 039/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.16 DS 040/23 Aufhebung der bereits gefassten Beschlüsse im Rahmen des ersten Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Plan Nr. 044 "Gewerbegebiet an der B 188"**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, sämtliche Beschlüsse wie den Aufstellungsbeschluss DS.NR. 020/21, den 1. Auslegungsbeschluss DS.NR. 031/21 und den 2. Auslegungsbeschluss DS.NR. 104/22 im 1. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes Plan NR. 044 "Gewerbegebiet an der B 188" aufzuheben.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 040/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.17 DS 044/23 Bebauungsplan Pl.-Nr. 078 "Wohngebiet Grünauer Weg II"**  
**Hier: Auslegungsbeschluss**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB die Auslegung des Bebauungsplans Pl.-Nr. 078 "Wohngebiet Grünauer Weg II" einschließlich der Begründung.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 044/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.18 DS 048/23 Auftragsvergabe zur Erstellung eines energetischen integrierten Quartierskonzept "südliche Altstadtinsel" für die Stadt Rathenow**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

**7.19 DS 022/23 Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Am Alten Hafen"**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Am Alten Hafen" vom 20.10.2022.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 022/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.20 DS 023/23 Änderung der Nutzungsentgeltregelung für die Gastanlegestelle "Hafen Semlin"**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung Nutzungsentgeltordnung für die Gastanlegestelle "Hafen Semlin".**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 023/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.21 DS 024/23 Aufhebung der Hafenordnung für die Schwimmsteganlage "Gastanleger Semlin"**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Aufhebung der Hafenordnung für die Schwimmsteganlage "Gastanleger Semlin" vom 24.06.2010.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 024/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:00 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung